

# Inhalt

Vorwort des Verfassers . . . . .	11
1 Einführung . . . . .	13
1.1 Räumliche Eingrenzung des Untersuchungsgebietes . . . . .	13
1.2 Zielsetzung . . . . .	15
1.3 Die Methoden der Rohmaterialbestimmung an Feuersteinen . . . . .	15
1.3.1 Die räumlichen Voraussetzungen . . . . .	15
1.3.2 Die Feuersteinanalyse . . . . .	16
1.3.3 Rohmaterial und Rohmaterial-Herkunftsbestimmung . . . . .	17
1.4 Themenübersicht . . . . .	21
1.4.1 Die Silex-Lagerstätten und -Rohmaterialien . . . . .	21
1.4.2 Die prähistorische Nutzung der Silex-Ressourcen . . . . .	22
1.4.2.1 Der archäologische Fundniederschlag im unmittelbaren Umfeld von Silex-Lagerstätten . . . . .	22
1.4.2.2 Herkunft und Organisation der Silex-Rohmaterialien . . . . .	23
1.4.3 Feuersteine und Flintensteine . . . . .	23
1.4.4 Die Nutzung der Silices im Edelsteingewerbe . . . . .	24
2 Die Silex-Rohmaterialien des südöstlichen Oberrheingebietes . . . . .	25
2.1 Die Hornsteine des Muschelkalks . . . . .	25
2.1.1 Verbreitung und Lagerstätten des Mittleren Muschelkalks . . . . .	26
2.1.1.1 Die Hornsteine der Residualtone . . . . .	28
2.1.1.2 Die Hornsteine der oberen Dolomitregion . . . . .	28
2.1.2 Verbreitung und Lagerstätten des Oberen Muschelkalks . . . . .	32
2.1.2.1 Die Lagerstätten des Trochitenkalks (om1) . . . . .	33
2.1.2.2 Die Lagerstätten des Plattenkalks (om2) . . . . .	35
2.1.2.3 Die Lagerstätten des <i>Trigonodus</i> -Dolomits (om3) . . . . .	36
2.1.3 Die sekundäre Verbreitung von Muschelkalk-Hornsteinen . . . . .	45
2.2 Die Hornsteine des Braunen Juras . . . . .	45
2.2.1 Die Lagerstätten des Hauptrogensteins . . . . .	46
2.2.2 Plattenhornsteine des Braunjuras . . . . .	46
2.2.3 Zusammenfassung . . . . .	47
2.3 Die Hornsteine des Weißjuras (Malm) . . . . .	47
2.3.1 Die Rauracien-Hornsteine des südöstlichen Oberrheingebietes (Markgräfler Jaspis) . . . . .	48
2.3.1.1 Die Nomenklatur der Rauracien-Hornsteine . . . . .	49
2.3.1.2 Forschungsgeschichte . . . . .	49
2.3.1.3 Die Jaspis-Primärlagerstätten am Isteiner Klotz . . . . .	53
2.3.1.4 Katalog der Jaspis-Primärlagerstätten am Isteiner Klotz . . . . .	55
2.3.1.5 Die Jaspis-Sekundärlagerstätten des südöstlichen Oberrheingebietes . . . . .	57
2.3.1.6 Katalog der Jaspis-Sekundärlagerstätten im südöstlichen Oberrheingebiet . . . . .	67
2.3.1.7 Die Rauracien-Hornsteine der Primär- und Sekundärlagerstätten . . . . .	80

2.3.2	Exkurs: Die Rauracien-Hornsteine des französisch-schweizerischen Juras	84
2.3.3	Exkurs: Die Rauracien-Hornsteine des nordöstlichen französischen Juras (Maastal)	91
2.4	Jurahornsteine aus unbekannter Primärlagerstätte	91
2.4.1	Forschungsgeschichte	92
2.4.2	Räumliche Einbindung und sekundäre stratigraphische Einbindung	92
2.4.3	Die Jurahornsteine aus dem Oligozän-Konglomerat	93
2.5	Tertiärer Silex	95
2.5.1	Die Süßwasserfeuersteine vom Tüllinger Berg bei Lörrach	96
2.5.2	Exkurs: Die Süßwasserfeuersteine von Benken und Therwil	99
2.6	Zusammenfassung	99
2.7	Rohmaterial-Tabellen	101
3	Die prähistorische Nutzung der Silex-Ressourcen des südöstlichen Oberrheingebietes	108
3.1	Die archäologischen Fundstellen im Umfeld der Silex-Lagerstätten	108
3.1.1	Typologische Fundansprache	108
3.1.1.1	Silex-Artefakte	108
3.1.1.2	Steinbeile	111
3.1.2	Die Nutzung der <i>Trigonodus</i> -Hornsteine am östlichen Schönberg	113
3.1.2.1	Archäologische Fundstellen bei Bollschweil und Gütighofen	113
3.1.2.2	Archäologische Fundstellen bei Sölden	116
3.1.2.3	Archäologische Fundstellen bei Wittnau	117
3.1.2.4	Archäologische Fundstellen bei Merzhausen	117
3.1.2.5	Archäologische Fundstellen bei Ebringen	117
3.1.2.6	Zusammenfassung	119
3.1.3	Die Nutzung der Jaspisvorkommen bei Müllheim/Baden	119
3.1.3.1	Archäologische Fundstellen bei Müllheim	119
3.1.3.2	Zusammenfassung	120
3.1.4	Die Nutzung der Jaspisvorkommen bei Auggen	122
3.1.4.1	Archäologische Fundstellen bei Auggen	122
3.1.4.2	Zusammenfassung	122
3.1.5	Die Nutzung des Jaspisvorkommens „Steinacker“ bei Auggen und Feldberg	122
3.1.5.1	Archäologische Fundstellen bei Auggen, Feldberg und Mauchen	123
3.1.5.2	Zusammenfassung	154
3.1.6	Die Nutzung des Jaspisvorkommens im „Altinger-Revier“ bei Schliengen	161
3.1.6.1	Archäologische Fundstellen bei Liel und Schliengen	161
3.1.6.2	Zusammenfassung	164
3.1.7	Die Nutzung der Jaspisvorkommen im Hertinger, Lieler und Tannenkircher Wald	166
3.1.7.1	Archäologische Fundstellen bei Liel	166
3.1.7.2	Archäologische Fundstellen bei Liel und Hertingen	167
3.1.7.3	Archäologische Fundstellen bei Tannenkirch	179
3.1.7.4	Zusammenfassung	179
3.1.8	Die Nutzung der Jaspis-Lagerstätte von Kleinkems	183
3.1.8.1	Das prähistorische Jaspisbergwerk von Kleinkems	183
3.1.8.2	Archäologische Fundstellen bei Blansingen und Huttingen	193
3.1.8.3	Zusammenfassung	196
3.1.9	Die Nutzung der Jaspis-Lagerstätte von Istein	196
3.1.9.1	Archäologische Fundstellen auf dem Isteiner Klotz	197
3.1.9.2	Zusammenfassung	198
3.1.10	Die Nutzung der Süßwassersilices vom Tüllinger Berg bei Lörrach	199
3.2	Silexnutzung und Rohmaterialbezug in der Vorgeschichte des südöstlichen Oberrheingebietes	199
3.2.1	Altpaläolithikum	199

3.2.2	Mittelpaläolithikum . . . . .	200
3.2.2.1	Mittelpaläolithische Fundstellen außerhalb des südöstlichen Oberrheingebietes . . . . .	205
3.2.3	Jungpaläolithikum . . . . .	210
3.2.3.1	Das Gravettien . . . . .	210
3.2.3.2	Das Magdalénien . . . . .	213
3.2.4	Spätpaläolithikum . . . . .	219
3.2.5	Mesolithikum . . . . .	222
3.2.6	Neolithikum . . . . .	227
3.2.6.1	Frühneolithikum . . . . .	227
3.2.6.2	Mittelneolithikum . . . . .	233
3.2.6.3	Frühes Jungneolithikum . . . . .	235
3.2.6.4	Entwickeltes Jungneolithikum . . . . .	241
3.2.6.5	Spät- und Endneolithikum . . . . .	248
3.2.7	Frühe und mittlere Bronzezeit . . . . .	253
3.2.8	Spätbronzezeit und Urnenfelderzeit . . . . .	254
3.3	Zusammenfassung und Ergebnisse . . . . .	254
3.3.1	Die Nutzung der Silex-Lagerstätten in ihrem zeitlichen Verlauf . . . . .	256
3.3.2	Die Strategie der Rohmaterial-Beschaffung in ihrem zeitlichen Verlauf . . . . .	258
4	Die Silices des südöstlichen Oberrheingebietes als Zündsteine für Feuerzeuge und Steinschlosswaffen . . . . .	261
4.1	Prähistorische Schlagfeuerzeuge . . . . .	261
4.1.1	Paläolithikum und Mesolithikum . . . . .	261
4.1.2	Neolithikum und Bronzezeit . . . . .	262
4.2	Völkerwanderungs- und merowingerzeitliche Schlagfeuerzeuge . . . . .	266
4.2.1	Die frühe Nutzung von Stein-Stahl-Feuerzeugen . . . . .	266
4.2.2	Forschungsgeschichte . . . . .	267
4.2.3	Die Silexfunde aus der völkerwanderungszeitlichen Höhensiedlung Geißkopf bei Berghaupten . . . . .	267
4.2.4	Silexfunde aus merowingerzeitlichen Gräbern des südöstlichen Oberrheingebietes . . . . .	268
4.2.4.1	Das merowingerzeitliche Gräberfeld von Mengen . . . . .	269
4.3	Frühneuzeitliche und neuzeitliche Feuersteine . . . . .	279
4.3.1	Schriftliche und archäologische Zeugnisse für die Produktion von Feuerschlagsteinen . . . . .	281
4.3.2	Geschliffene Feuerschlagsteine aus Freiburg und anderen Edelsteinwerkstätten . . . . .	287
4.4	Zusammenfassung . . . . .	288
5	Der Markgräfler Jaspis im spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Edelsteingewerbe Europas . . . . .	292
5.1	Einführung . . . . .	292
5.1.1	Die Nutzung von Feuerstein im Edelsteingewerbe . . . . .	292
5.1.2	Die historische Nomenklatur des Markgräfler Bohnerzjaspis . . . . .	293
5.2	Das Edelsteingewerbe in Freiburg und Waldkirch unter Berücksichtigung der Schleifen von Saarbrücken, Zweibrücken und Idar-Oberstein . . . . .	295
5.2.1	Freiburg und Waldkirch . . . . .	296
5.2.2	Saarbrücken, Zweibrücken und Idar-Oberstein . . . . .	302
5.2.3	Zusammenfassung . . . . .	303
5.3	Die höfischen Werkstätten von Durlach und Karlsruhe . . . . .	304
5.3.1	Forschungsgeschichte . . . . .	304
5.3.2	Frühe Gefäßsteinschneider am markgräflisch-badischen Hof in Durlach . . . . .	305
5.3.3	Schlossbau in Karlsruhe und „Badische Marmorsuche“ . . . . .	308
5.3.4	Markgräfliche Jaspisgewinnung im badischen Oberland 1755–1774 . . . . .	310
5.3.5	Die Hofsteinschleife in Karlsruhe und deren Versorgung mit heimischen Edelsteinen . . . . .	313
5.3.6	Großherzogliche Jaspisgewinnung für Freiburger Steinschleifer . . . . .	321

5.3.7 Archäologische Zeugnisse der Jaspissuche im badischen Oberland . . . . .	322
5.3.8 Die Steinschneider Franz Mayer und Gottlieb Friedrich Walter in Karlsruhe . . . . .	324
5.3.9 Markgräfler Bohnerzjaspis aus der Hofsteinschleife und den ehemaligen Naturalienkabinetten in Karlsruhe und Mannheim . . . . .	329
5.3.10 Zusammenfassung . . . . .	332
5.4 Der Edelsteinschneider Johann Kobenhaupt in Stuttgart . . . . .	334
5.5 Augsburger Edelsteinschneider im 17. Jahrhundert . . . . .	336
5.5.1 Forschungsgeschichte . . . . .	336
5.5.2 Augsburger Gefäßsteinschneider . . . . .	336
5.5.3 Augsburger Kabinettschränke . . . . .	338
5.5.4 Augsburger Prunkgefäße aus Bohnerzjaspis . . . . .	339
5.5.5 Zusammenfassung . . . . .	343
5.6 Edelsteinschleifer in Prag vom ausgehenden 16. bis ins späte 17. Jahrhundert . . . . .	343
5.6.1 Forschungsgeschichte . . . . .	344
5.6.2 Steinsuche für die Prager Hofwerkstatt . . . . .	345
5.6.3 Ottavio Miseroni . . . . .	347
5.6.4 Die Werkstatt der Castrucci . . . . .	349
5.6.5 Dionysio und Ferdinand Eusebio Miseroni . . . . .	352
5.6.6 Zusammenfassung . . . . .	358
5.7 Markgräfler Bohnerzjaspis aus der Edelsteinschleife Novak in Wien . . . . .	359
5.8 Florenz . . . . .	360
5.9 Zusammenfassung und Ergebnisse . . . . .	362
6 Zusammenfassung . . . . .	367
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . .	369
Fundstellenregister . . . . .	394
Abbildungsnachweis . . . . .	399
Tafeln 1–28 . . . . .	401